

Zeugnisse im Folgejahr, wie stark umformulieren

Beitrag von „Anja82“ vom 7. Mai 2011 19:38

Hallo an alle,

es nähern sich die Zeugnisse und ich muss für meine Klasse Verbalzeugnisse schreiben (3. Klasse). Ich habe die Klasse vor der 2. übernommen und bereits einmal Zeugnisse für die Kinder geschrieben. (Wir sind eine integrative GS die nur am Ende des Jahres Zeugnisse schreiben).

Inwiefern muss ich die alten Zeugnisse umformulieren. Gerade im Arbeitsverhalten, aber auch in den Fächern hat sich ja nicht soo viel geändert. In Mathematik z.B. nur der Zahlenraum, das Kind hat aber immer noch Probleme mit dem Nutzen von Strategien usw..

Ich komme mir aber auch komisch vor, wenn das Zeugnis dem alten sehr ähnelt.

Wie macht ihr das?

LG Anja

Beitrag von „indidi“ vom 7. Mai 2011 22:51

Auch wenn sich manchmal inhaltlich (z.B. Arbeitsverhalten/Sozialverhalten) nur wenig ändert und ich eigentlich das damals Formulierte 1:1 übernehmen könnte, mache ich es nicht.

Ich formuliere die Sätze etwas um, auch wenn sich dadurch an der inhaltlichen Aussage kaum was ändert. 😊

Ich fände es einfach komisch 2x hintereinander identische Sätze zu verwenden.

Beitrag von „Melosine“ vom 8. Mai 2011 09:13

Ich mach's wie Indidi. Macht zwar mehr Arbeit, aber die gleichen Formulierungen zweimal zu verwenden finde ich unschön.

Außerdem denkt man beim Schreiben noch mal über das jeweilige Kind nach. Vielleicht ist ja doch nicht alles gleich geblieben?

Beitrag von „Britta“ vom 8. Mai 2011 09:57

Ich guck deshalb vor dem Schreiben grundsätzlich nicht nach, was ich im letzten Jahr geschrieben hab. Ich formuliere es neu und gucke erst nachher nach, ob es sich zufällig sehr ähnlich anhört, dann formuliere ich ggf. nochmal um.